Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 189 (1916)

Artikel: Kalender

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berl	Berbefferter Janner. Simmelserscheinungen. Tagest. Aller Chriftmona					
+ Samftag	1 Reujahr, Jesus 🐜	4 5		8 30	19 Nemesius	
1.	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 49 Dt.	
Somtag	2 B.S.n. N. Abel 🐜	5 28	🗆 🗗 💽 in E rdnähe	8 31	20 4. Abv. Achilles	
Montag	3 Faak, Enoch	6 45	U□24 falt	8 32	21 Thomas	
Dienstag	4 Elias, Loth	7 52	CimPer. 5 80	8 33		
Mitwoch	5 Simeon	Utg. n.	●5.45 v. 8 p	8 34	23 Dagobert	
Donstag	6 Heil. 3 Könige 🏂	6.39	or \$¹Ci·v° 50€	8 35	24 Adam, Eva	
Freitag	7 Fibor	8 3	ర ♀,ర చ	8 36	25 Christtag	
Samstag	8 Erhard	9 23	80	8 37	26 Stephanus	
2.	Der 12j. Jesus im Tempel,		Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 56 M.	
Somtag		10 39	11 hay	8 39		
Montag	10 Samson	11 51	o 24	8 41		
Dienstag	The same and the s	Utg.v.	□ ₺	8 43		
Mitwoch	12 Ernst, Satyrus 🦟	1 1	∋4.37 v.	8 44	. D 340 440 14 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	
Donstag	13 Hilar., 20. Tag	2 11	□ ♀ trüb	8 45	,	
~	Tagesanbruch 6.20		Abschied 7.0		Alter Jänner 1916.	
Freitag	14 Frael, Felix	3 20		8 47		
Samstag		4 25		8 49		
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 5 U. 5 M.	
Sountag	16 2. Marcellus M	5 27		8 51		
Montag	17 Inton	6 22		8 53	, ,	
Dienstag		7 9	σ ½ (ξσδ	8 55		
Mitwoch	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	7 46	[o] Y, QUbst.i.g. N.	8 57	6	
Donstag			9.29v. Finst. hell		.01	
Freitag	21 Agnes, Meinrad	6 37			,	
Samstag		7 45		9 4		
4.	Jesus heilt den Aussätzigen,		Sonnenaufg. 8 U. 8 M.	. ~	Untergang 5 U. 15 M.	
Sountag		8 53	U T	9 7		
Montag	24 Timotheus	10 3	regnerisch	9 9		
Dienstag		11 14	J -	9 11		
Mitwoch		Afg. v.		1		
Donftag	27 Joh. Chrysoft.	$\begin{vmatrix} 12 & 28 \\ 1 & 45 \end{vmatrix}$	A			
Freitag	28 R arolu s			9 19 9 22	The state of the s	
Samstag 5.	29 Valeria >>> Stillung des Sturmes,	Mth. 8	1 0 + 1 0 0			
81	30 4. Adelgunda	4 24		9 24	Untergang 5 U. 25 划化 17 2. Anton	
		5 34			10.0 04114044	
Reumono Erftes Bie	Montag 31 Virgilius 5 34					

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man feben, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeih=



liches Sahr. Donner bedeutet große Kälte.

Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann, Dir steht der Weinmann besser an; Doch jener steht auf festem Fuss, Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktionen für die schweizerischen Holdaten im allgemeinen.

Zugunsten der schweizerischen Soldaten entstanden

verschiedene Hülfsaktionen, nämlich:

1. Die Institution des Rotkreuzes für Berteilung von Rleidungsstücken an Soldaten, wodurch zugleich bedürftigen Frauen ein Berdienst durch Anfertigung dieser Kleidungs= stücke geboten wird. Die Mittel wurden durch eine Kot= freuzsammlung aufgebracht, welche bis 20. März 1915 ben Betrag von Fr. 963,500 erreichte. Bis zum 20. Dezember 1914 wurden vom Hauptdepot an die schweizerischen Trup= pen verteilt: 47,521 Hemden, 65,292 Socken, 32,402 Unterhosen, 17,904 Leibchen, 12,155 Sacktücher, 6464 Handtücher und 23,154 Pulswärmer.

2. Die Institution der Bafcheret für Soldaten, er= richtet Mitte August 1914 auf Initiative eines von Frau Bundesrat Müller präsidierten Komitees in Bern. Die Arbeitsftätte befindet fich im Zunfthaus z. Mohren. Bom 1. Januar bis 31. Mai wurden von dieser Kriegsmäscherei beforgt: 9919 Hemben, 3605 Unterhosen, 12,965 Socken, 2038 Unter-leibchen, 15,859 Sacktücher, 3185 Handtücher und 590 Diberse.

3. Die Militärkommission christlicher Bereine junger Männer der deutschen Schweiz mit Zentralen in Zürich und Basel. Sie errichtete bis Ende 1914 zirka 400 Sols daten-Lesestuben und versah diese, sowie die vom Verband "Soldatenwohl" errichteten Soldaten=Kaffeestuben mit Lektüre, Schreiß= und Packmaterial. 4. Der schweizerische Verband Soldatenwohl in Zürich.

Der Verband errichtete 116 Soldatenstuben, wovon 80

ständig im Betriebe sind.

5. Die Bereinigung "Zwischen Licht". Sie beschenkte zirka 7000 Wehrmänner auf Ostern, ähnlich wie in den Divisionskreisen des Aufgebotes 1914 "Weihnachtspäckli" versandt wurden.

6. Die Institution "Soldatenhäuser". Das erste Sol= datenhaus wurde durch die welsche christliche Gesellschaft am 3. Mai 1915 in Genf eröffnet.

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Mofizen	<u>Einnahmen</u>	Ausgaben
A Section 1	Fr. Cts.	Fr. Cts.
(1. 11. 1)		noti muli
2.		
3.		
4		anim mān
5.	أست الشيق	المثالة المنطية
6.	113 8 1	
7.	10910 B 1	\$50 IX
8.		
9.		
10.	Mad	
11.	0 31	941 132
12.	4377	
13.	11029 1177	
14.		3
15.		i and in the contract of
16.		
17		
18.	re	j., <i>H</i> (13)
19.		
20.		
21.	,3	
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		**************************************
27. 28.	determination	11 1 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15
29.	11 0 3 6	1 (1 to 1
30. A		
31.		
O1.		

Berbe	fferter Hornung.	C gauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Dienstag	1 Brigitta	6 31	& h Wind	9 29	19 Alice, Alma
Mitwoch	2 Lichtmeß	7 15	Ci.Per.[♂♀,♂ô	9 32	20 Fabian, Sebaft.
Donftag	3 Blafius 🦽	Utg.n.	●5.5 n. O Fft. Ci. R		21 Agnes, Meinrad
Freitag	4 Veronika	6 53	多了, 立て ou. Regen	9 38	22 Vincentius
Samftaa	5 Agatha 🔀	8 13	of w.Mgft. & ♂⊙	9 41	23 Emerentia
6.		Mth.13	Sonnenaufg. 7 U. 52 M.		Untergang 5 U. 36 M.
Sountag	6 5. Dorothea 🔀	9 29	σQ trüb,	9 44	24 3. Timotheus
Montag		10 42	of 24	9 47	25 Pauli Bet.
Dienstag	8 Salomon 🦟	11 54	\Box \dot{b}	9 50	26 Polycarpus
Mitwoch	9 Apollonia	lltg.v.	[♂ % ⊙	9 53	27 Joh. Chrysoft.
Donftag	10 Scholastika 🚒	1 5) 11. 20 n. □ ♥,	9 56	28 Rarolus
Freitag	11 Euphrosine	2 13	$\Box \mathcal{J}$	9 59	29 Valeria
Samstag	12 Susanna M	3 17	stürmisch,	10 2	30 Adelaunda
7.		Mth. 17	Sonnenaufg. 7 U. 42 M.		Untergang 5 U. 47 M.
Sonntag	13 6. Jonas 👬	4 15	Cim Ap. Schnee=	10 5	31 4. Virgilius
	Tagesanbruch 5. 43		Abschied 7.47		Alter Hornung
Montag	14 Valentin **	5 4	$\Box Q, \Box Z, Q \sigma Z$	10 8	1 Brigitta
Dienstag	15 Faustin	5 45	ot fall,		2 Lichtmeß
Mitwoch	16 Juliana	6 18	84,04	10 14	3 Blasius
Donftag	17 Donatus	645	Cim &	10 17	4 Veronifa
Freitag	18 Gabinus 🦮	Afg.n.	od auf=	10 20	5 Agatha
Samstag	19 Gubertus	6 43	3.28 v. heiternd	10 24	6 Dorothea
8.	Von d. Arbeitern i. Weinbg.	Mth. 20	Sonnenaufg. 7 U. 31 M.		Untergang 5 U. 58 M.
Sonntag	20 Sept. Emma	7 53	⊙ in 🌊	10 27	7 Sept. Richard
Montag	21 Felix, Eleonora 💠	9 4	824	10 30	8 Salomon
Dienstag		10 18	84,□\$	10 34	9 Apollonia
Mitwoch		11 34	mild	10 37	10 Scholaftika
Donftag	24 Schalttag	Ufg. v.	□¤	10 40	11 Euphrosine
Freitag	000 1181 -	12 53	_ੋ∂	10 43	12 Susanna
Samstag	26 Vittor	2 10	C 10.24 v. und	10 47	13 Jonas
9.	Vom Säemann,	Luf. 8	Sonnenaufg. 7 U. 18 M.		Untergang 6 U. 8 M.
Sonntag	27 A. Sex. Neftor	3 21		10 50	
Montag	28 Sara	4 22	□4,8t	10 54	
Dienstaa	29 Leander	5 10	□Ω, Ži. V, Ci.Per.	10 57	
1	en 3. abends 5 Uhr 5 Min. Reg tel ben 10. abends 11 Uhr 20 M	-2	Bestes Biertel den 26	. morgens	hr 28 Min. Aufheiternd. 10 Uhr 24 Min. Schön. 1 27. obsigend.
Oftern fällt im Jahr 1917 auf den 8. April , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,					

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlseier wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trocknem Cande stirbt der Fisch, Im Wasser lebt er froh und frisch. So ändre nicht und sei zufrieden, Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für die vom Auslande heimgekehrten schweizerischen Foldaten.

Einen schönen Beweis von Vaterlandsliebe lieferten die militärpflichtigen Schweizer, welche sich im Auslande in Stellungen befanden. Kaum war der "Auf unter die Waffen" erflungen, stellten sie sich dem Lande zur Verfügung. Es war daher auch eine ernste Pflicht der Bevölkerung, für das Wohl derselben zu sorgen, um so mehr, als viele von ihnen aller Mittel entblößt waren.

In erster Linie sorgte der Bund dafür, daß diese sogenannten Auslandsschweizer möglichst lange im Dienste behalten, andere mit Fortisikationsarbeiten beschäftigt wurden. Dann bildeten sich aber auch Komitees zur Unterstützung

1. das Komitee der Stiftungen von F. Petitmaîtredu Puget in Yverdon, welches so reichlich dotiert ist, daß es dem Bundesrat gewisse Beträge für militärische Zwecke übergeben konnte;

2. das Bureau der Studentenverbindung Helvetia in Laufanne (Place St. François 6/8), welches den Auslandsschweizern Arbeit vermittelt und Kleidungsstücke abgibt;

3. das Komitee für Hülfeleiftung und Ermöglichung der Rückfehr ins Ausland in Laufanne (Galéries du Commerce); 4. das Komitee für Hülfeleiftung an Auslands-

schweizer in Montreux-Beven;

5. das Komitee für Verschaffung von Urlaubslogis an Auslandsschweizer, gebildet in Bern im Oktober 1914 auf Anregung von Oberst Bohny, welches auch Kleider abgibt;

6. das Spezialkomitee der Schweizerischen gemeinsnützigen Gesellschaft, welches eine Sammlung zugunsten der aus dem Militärdienst entlassenen hülfsbedürftigen Auslandsschweizer veranstaltete.

Der waadtländische Staatsrat bewilligte im März 1915 eine Hauskollekte für die Auslandsschweizer. Ferner werden in der Schweiz Postkarten (Bild von Maler de Ribaupierre) zu ihren Gunsten verkauft.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen	Einnahmen	Ausgaben
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
1		
2.	"C g	
3		1
4.		3 7 7 3
5.		371
6		
7		
8.		1 1 7 6 C.4
9.		
10.		
		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
11.	àtt.	SWITTER S
12.	akija jami	man sair
13.		
14.	13/84 7.534	ground Th
15.) · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
16.		*
17.	118 (1)	
18.		
19.		
20		
21.		
22.	Hira Dani	
23.		
24.		
25.	STATE OF STATE	
26	got as a	
27.		
28.		
29.	ela Jagir	12:0

Ber	befferter März.	Sanj.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter Hornung.	
Viitwoa,	1 Albinus	5 46	C im R	11 0	17 Donatus	
Donftag	2 Simplicius	6 14	3 7/3 0/3	11 3	18 Gabinus	
Freitag	3 Kunigunde	Utg. n.	(\$ M'stern i. gr. A.	11 6	19 Gubertus	
Samstag		7 2	• 4.57 v. rauh,	11 10	30 Emma	
10.	Vom Blinden am Wege,	Luf.18	Sonnenaufg. 7 U. 5 M.		Untergang 6 U. 18 M.	
Sonntag	5 Est. H. Fftn. Gus. 类	8 18	o 24, ₹ o 6	11 13	21 Est. H. Fftn. Fel.	
Montag	6 Fridolin	9 32	□ b	11 17	22 Petri Stuhlf.	
Dienstag	7 Felicitas	10 44	σŶ	11 20	23 Josua	
Mitwoch	8 Ascherm. Phil. 🦟	11 55	trüb,	11 24		
Donstag	9 40 Ritter	Utg. v.	$\Box \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \$	11 27	25 Matthias	
Freitag	10 Alexander	1 3	ĭm Aphel	11 30	26 Viktor	
Samstag	11 Manasse M	2 4	7.33 n. ↑ Regen	11 33	27 Neftor	
11.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 6 U. 52 M.	of god and	Untergang 6 U. 28 M.	
Sonntag	12 Inv. Gregor	2 57	C im Ap.	11 36	28 B. Inv. Sara	
Montag	13 Macedonius	3 41	□4, o \$	11 40	29 Leander	
	Tagesanbruch 4. 55		Abschied 8.25		Alter März	
Dienstag		4 17		11 43		
Mitwoch	15 Fronf. Longin. 🕊	4 46	□ ♀, Ci. v, o 4	11 47	2 Fronf. Simplic.	
Donstag	16 Heribert	5 10	6.6	11 50	3 Runigunde	
Freitag	17 Gertrub	5 31	8 \$	11 54	4 Adrian	
Samstag	18 Gabriel 🙀	5 48		11 57	5 Eusebius	
12.	Vom cananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 6 U. 38 M.		Untergang 6 U. 38 M.	
Sonntag	19 Rem. Joseph 💣	Ufg. n.	●6.26 n. [&2],□\$	12 0	6 Rem. Fridolin	
Montag	20 Emanuel 14	8 3	i. F. T. u. N.gl.	12 4	7 Felicitas	
Dienstag		9 21		12 7	8 Philemon	
Mitwoch	22 Vigandus 😼	10 40	.un=	12 1 0	9 40 Ritter	
Donftag		11 59	8°₽,□♂		10 Alexander	
Freitag		Afg. v.		12 17		
Samstag	25 Mariä Verk. 🧩	1 12	U □ §	12 21	12 Gregor	
13.	Jejus treibt Teufel aus,	Luf. 11	Sonnenaufg. 6 U. 24 M.		Untergang 6 U. 48 M.	
Sonntag	26 Oculi Casar 🥻	2 16			13 Oculi Macedon.	
Montag	27 Ruprecht	3 7	8 tühl	12 27	14 Zacharias	
Dienstag	28 Priscus	3 46	Cim B	12 31	15 Longinus	
Mitwoch	29 Maf. Gustachius 🙈	4 16	□ £, 8 d, d 8		16 Mitf. Heribert	
Donstag	30 Guido	4 40	₿□O	12 37	17 Gertrud	
Freitag	31 Hermann 🎇	5 1	Q im Perihel	12 41	18 Gabriel	
Erftes Bier	Reumond den 4. morgens 4 Uhr 57 Min. Rauh. Erstes Viertel den 11. abends 7 Uhr 33 Min. Regnerisch. Vehtes Viertel den 26. abends 5 Uhr 22 Min. Rühl. Nollmond den 19. abends 6 Uhr 26 Min. Unfreundlich.					

Banernregeln im Märzen.

Ist Maria Verkünbigung hell und klar,
so folgt ein gutes
Jahr. So viel Regen
ber März, so viel
bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im
März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir, Doch ist's ein unvernünftig Tier; Wie soll man aber Menschen nennen, Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Brieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für die notleidende schweizerische Bivilbevölkerung.

Durch die Maßnahmen zur Wahrung der Neutralität und durch die Stockungen, welche durch den Krieg im Er= werbsleben entstanden, gelangte ein Teil der Bebölkerung in eine Notlage. Es mußten deshalb ganz bedeutende Not= unterstützungen gewährt werden, und zwar einerseits an Familien, die durch Einbezug des Ernährers in den Militär= dienst, und anderseits an Familien, die durch Berdienst= lofigkeit in Not geraten find. Für die ersteren Fälle ist die Unterstützung bundesgesetzlich geregelt. Für die letzteren Fälle gelten für Kantonsangehörige die Armengesetze, und für kantonsfremde Schweizer ist nach bundesgerichtl. Entscheiden betr. die Unterstützungspflicht bei vorübergehender Verar= mung die Wohngemeinde zur Unterstützung pflichtig. Zur Aufsbringung der Mittel mußten aber im Hinblick auf die zahl= reichen Unterstützungsfälle sogenannte Notstandssamm= lungen in den Kantonen gemacht werden, und es wurden in einzelnen Gemeinden befondere Sulfstommiffionen eingesett. Durch Bermittlung der Armendirektoren-Konferenz kam ein Konkordat betreffend die wohnörtliche Kotunter-jtützung der kantonsfremden Schweizer zustande, welchem die meisten Kantone beitraten, weil der Bund aus dem von thm aus Schenkungen angelegten Notstandsfonds nur den Konkordatskantonen, in welchen die kantonsfremden Schweizerbürger mindestens 25% der Einwohner schweizerischer Nationalität ausmachen, Beiträge verabreichte. Das Konfordat dauert bis 31. Juli 1915. Es fieht vor, daß Rück-erstattungen von den heimatlichen Armenbehörden bis 50 % gefordert werden können.

Einzelne Gemeinden und Kantone lassen Notstands= arbeiten ausführen. Dann bildeten sich auch besondere Bereine zur Berschaffung von Arbeit, so ein Frauenkomitee im Nordquartier der Stadt Bern.

Verschiedene Berufsgruppen und Vereine führen in ihren Kreisen Hülfsaktionen durch, wie die Eisenbahner, die Werkmeister und der Schweizerische kaufmännische Verein.

Marktverzeichnis für den Monat Mary Seite 29.

März Notizen	Einnahmen	Ausgaben
Contract of the contract of th	Fr. Cts.	Fr. Cts.
1. 1	in the second	Harris &
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.6 tag jamen karjat Mem	(0) (1) (0) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1	
8.		i, a
9.		
10.		
The second teacher		
11.	7.	
12.	11. m. 12. j. r.	377
13		
14		
15.	12.00	Walter College
16.	Sefe and	
3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1 1 2 1 3 . 1
17		
18.	(7. L	
19.	114000	
20.		33 7 1 33 7
21.	11.70 5	
99	2	
28		3.37
45	ently.	3 5 5 777
D T		
25.		
26.		1.11
27.		
28.		
29.		
30	anglis II.	
31.		
the state of the s	N. W. S. C.	100

Ber	Berbefferter Upril. Simmelserscheinungen. Tagest. Alter Marz.					
Samitag	1 Hugo 🔀	5 20	of 文, 24 of ① fühl,	12 44	19 Zoseph	
14.	Jesus speift 5000 Mann,	30h. 6	Sonnenaufg. 6 U. 10 M.		Untergang 6 U. 58 M.	
Sountag	2 Læt. Abundus 🦟	Utg. n.	•5.21 n. o 24, □ \$	12 48	20 Læt. Emanuel	
Montag	3 Stanislaus 🥂	8 23		12 51	21 Benedift	
Dienstag	4 Ambrosius 🥳	9 35		12 54	22 Vigandus	
Mitwoch		$10 \ 45$	$\Box d$	12 58	23 Florus	
Donftag	6 Frenäus	11 49	□ර ර ද	13 1	24 Guftav	
Freitag	7 Cölestin 🔥 🛧	Utg. v.	trüb u. reg=	13 4	25 Maria Verk.	
Samstag		12 47	nerisch nerisch	13 8	26 Cäfar	
15.	Juden wollen Jesum ftein.,	30h. 8	Sonnenaufg. 5 U. 56 M.		Untergang 7 U. 7 Dt.	
Sountag	9 Jud. Sibylla 📲	1 35		13 11	27 Jud. Ruprecht	
Montag	10 Ezechiel 🛶	2 14)3.35 n. (♥ď ¼,	13 15	28 Priscus	
Dienstag	11 Leo 🗮	2 45	Ci. v, o4	13 18	29 Eustachius	
Mitwoch	12 Julius 🕷	3 11	♂ ♂	13 21	30 Guido	
Donstag	13 Egesippus 🦝			13 24	31 Hermann	
	Tagesanbruch 3. 42		Abschied 9.22	opi a sa	Alter April	
Freitag	14 Tiburtius	3 52	□ ♀, ≱w A'stern	13 27	1 Hugo	
Samstag	15 Olympius 👫	4 10	9. C im Ap.	13 30	2 Abundus	
16.	Chrifti Einz. in Jerufalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 5 U. 43 M.		Untergang 7 U. 17 M.	
Somtag	16 Palms. Daniel 🏕	4 28	unfreundlich,	13 34	3 Palms. Stanisl.	
*Montag	17 Rudolf	Afg. n.		13 37	4 Ambrofius	
*Dienstag		The second second second	●6.7 v. & 爻, 爻i.Ω	13 41	5 Joel	
*Mitwoch	19 Werner		$\Box o'$ (21 im Phl.	13 43	6 Frenäus	
*Donftag	20 Gründ.Herkules 🦐	10 59	O in met, Y□O	13 46	7 Bründ. Cölestin	
*Freitag	21 Karfr. Anselm 🧩	Afg.v.	∪&Q, C im Per.	13 50	8 Rarfr. Maria	
*Samstag		12 8	rauh,	13 53	9 SibnUa	
17.	Auferstehung Christi,	Mrf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 30 M.		Untergang 7 U. 26 M.	
Sountag	23 Oftern Georg 🏂	1 4	□ 24, 87, \$\frac{1}{2} i.Phl.	13 56	10 Oftern Ezechiel	
*Montag	24 Oftmtg. Albrecht	1 47	C11.38 n. Ci. A trüb,		11 Oftermtg. Leo	
*Dienstag	25 Martus	2 19	$\Box \Diamond, \partial \mathcal{J}$	14 2	12 Julius	
*Mitwoch	26 Anacletus 🦽	2 45	od dant=	14 5	13 Egefippus	
*Donftag	27 Anastasius	3 6	24. Q Abendfiern in gr. Ausw.	14 8	14 Tiburtius	
*Freitag	28 Vitalis	3 25	$\Box Q$	14 11	15 Olympius	
*Samftaa	26 Anacletus 27 Anaftafius 28 Vitalis 29 Petrus	3 44	heiternd,	14 14	16 Daniel	
18.	Jejus erscheint d. Jungern,		Sonnenaufg. 5 U. 19 M.		Untergang 7 U. 36 M.	
Sonntag	30 Quas. Duirinus 🛪	4 3		14 17		
Renmond i Erftes Bier	Renmond den 2. abends 5 Uhr 21 Min. Grstes Biertel den 10. abends 3 Uhr 35 Min. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem i bezeichnet. Bollmond den 18. morgens 6 Uhr 7 Min. Behtes Viertel den 24. abends 11 Uhr 38 Min. Am 8. nibsigend, am 21. obsigend.					

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen amKarsfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft In blinder Wut und Leidenschaft; Drum, soll man dich für besser halten, So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für die Hoteliers und die Bergführer.

Wenn auch die Bundes-, Kantons- und verschiedene Gemeindebehörden durch wirtschaftliche Maßnahmen die durch den Krieg der europäischen Großstaaten und durch die Mobilhaltung eines großen Teils der schweizerischen Armee hervorgerufenen Stockungen im Erwerbsleben zu paralhsieren suchten, so konnte doch die Fremdenindustrie nicht derart beschützt werden, daß nicht noch besondere

Hülfsaktionen nötig wurden.

Der "Schweizerische Hotelierverband" reichte dem Bunsbesrat und den kantonalen Regierungen Eingaben zur Berstung einer größeren Krisis in der schweizerischen Hotelerie ein. Der Bund kam zunächst den Hoteliers durch Erlaßeiner Novelle zum Schuldbetreibungss und Konkursgesetz entgegen. Borbildlich in der Hülfsaktion wurde der Kanton Graubünden. In der Bundesverwaltung wurde im Juni vom Justizdepartement in Verbindung mit dem Bolkswirtsschaftsdepartement die Frage geprüft, in welcher Weise die schweizerische Hotelerie vor einer sinanziellen Katastrophe bewahrt werden könne.

Hür die Bergführer veranstalteten englische Mitglieder des Schweizerischen Alpenclubs eine Sammlung, deren Erstrag (zirka Fr. 6000, inklusive einzelne weitere Zuwensdungen) dem Zentralkomitee des Schweizerischen Alpenclubs

zur Distribution zugestellt murde.

Sind auch die Fremden durch den Krieg zurückgeblieben, so sind duch dus der Fremde dem Bund zur Durchführung militärischer, wirtschaftlicher und sozialer Maßnahmen beträchtliche Mittel zugekommen. So liesen ein von den Schweizern: in Westindien und Zentralamerika 115,000 Dollar, in Argentinien Fr. 6365, in Chile Fr. 225, in Viktoria Tasmanien Fr. 8550, in Alexandrien Fr. 6667 2c. Die Schweizer in den Bereinigten Staaten von Nordamerika sandten zirka 1/2 Million Franken als erstes Ergebnis einer Sammlung ein; im Hinblick auf dieses schwe Ersgebnis wurde eine Erinnerungsplakette ausgegeben.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen	Einn	rhmen	Aus	17 11	
A Company of the Comp	Fr.	Cts.	Fr.	Ct8.	
1	K. A.	1	, I		
2.				. 44	
	,		*******		
3.					
4		(,		
5.			Ž:	1	
6.					
7.					
8.				1 1 0 m	
The same best will be		1117		4-1-	
9.	Y 60		3311		
10.					
11.					
12.	g (14),		إندينيت		
13.					
14.	1124	31	to positi		
15.	1.32	4.			
	1377	1.1			
16					
17.					
18.					
19.					
20.			,		
21.					
22.	2) 7 S	4	3.71	5	
도 교회되고 된 도한학자 : 연구·원보고 원칙					
23.			7.74	1	
24					
25.	in the same				
26.					
27.			DM		
28.	/		2/6/3		
29.			T.		
	7.4		19 3		
30.	.j		<u> </u>		

Bei	rbesserter Mai.	Baut.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter April.
Nontag	1 Philipp, Jakob 🥳	4 24		14 20	18 Lydia
Dienstag		Utg. n.	6.29 v. schön,	14 23	19 Werner
Mitwoch	3 🛧 Auffindung 🖛	9 36	σ ♥, □♂	14 26	20 Herfules
Donftag	4 Florian	10 36	regnerisch,	14 29	21 Anselm
Freitag	5 Gotthard	11 28		14 32	22 Cajus
Samstag	6 Job. Port. lat. 👭	Ata. v.	4 Q	14 35	23 Georg
19.	Bom guten hirten,	30h. 10	Sonnenaufg. 5 U. 8 M.		Untergang 7 U. 45 M.
Sonntag	7 Mis. Juvenalis 🗮	12 10	□4,♂♭, Ci.Ap.	14 37	24 Mis. Albrecht
Montag	8 Michael 🕌	12 44	Cim v, oy	14 40	25 Nartus
Dienstag	9 Beatus 😽	1 12	aufheiternd	14 43	26 Anacletus
Mitwoch	10 Malchus	1 35)9.47 v. od,8□0	14 46	27 Anastasius
Donstag	11 Luise 🛪	1 55	the commence of the second	14 48	28 Vitalis
Freitag	12 Pankratius	2 13	□ ♥, ♥ Wibh.	14 51	29 Petrus
Samstag		2 30	trocken,	14 53	30 Quirinus
20.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich fehen.	30h. 16	Sonnenaufg. 4 U. 58 M.		Untergang 7 U. 54 M.
	Tagesanbruch 2.36		Abschied 10.46		Alter Mai
Sountag	14 Jub. Epiphanus 14	2 49	$\Box Q, \Box D$	14 56	1 Jub. Phil. u. Jak.
Montag	15 Sophie 14	3 10	824,3□0	14 58	2 Athanasius
Dienstag	16 Peregrinus 🜦	3 36	warm,	15 1	3 🛧 Auffindung
Mitwoch	17 Aaron	Afg. n.	3.11 n. □♂	15 3	4 Florian
Donftag	18 Fabella 💃	9 51		15 6	5 Gotthard
Freitag		10 55	∪ & ♥, C im Per.	15 8	6 Joh. Port. lat.
Samstag	20 Christian	11 43	& Q, & \$	15 10	7 Ruvenalis
21.	Jejus verheißt den Tröfter,	30h. 16		-1	Untergang 8 U. 2 M.
Sonntag	21 Cant. Constans	Ufg. v.	□ 24, ⊙ in * **	15 12	8 Cant. Michael
Montag	22 Helena 🧥	12 20	C im Ω	15 15	9 Beatus
Dienstag		12 48	o d fchön,	15 17	10 Malchus
Mitwoch	24 Johanna 25 Urban 26 Cleutherius	1 11	C 6.16 80, 20 \$	15 19	11 Luise
Donftag	25 Urban	1 31	□₫	15 21	12 Pankratius
Freitag	26 Eleutherius 📚	1 50	[\$ im V, \$\square i.gr. \text{glanz}	15 23	13 Servatius
Samstag	27 Eutropius	2 8	□ ♀, □ ₺	15 25	14 Epiphanus
22.	So ihr den Vater bittet,	30h. 16	Sonnenaufg. 4 U. 44 M.		Untergang 8 U. 10 M.
Sountag	28 Rog. Wilhelm	2 29	o 24 trüb	15 2 6	15 Rog. Sophie
Montag	29 Maximilian	2 52		15 28	16 Peregrinus
Dienstag		3 21	regnerisch	15 30	17 Aaron
Mitwoch		Utg. n.	●8.37 n. □♂	15 31	18 Fabella
Erftes Bier	Neumond den 2. morgens 6 Uhr 29 Min. Schön Erstes Viertel den 10. morgens 9 Uhr 47 Min. Trocken. Vollmond den 17. abends 3 Uhr 11 Min. Beständig Bestes Viertel den 24. morgens 6 Uhr 16 Min. Hegnerisch. Neumond den 31. abends 8 Uhr 37 Min. Regnerisch. Am 5. nidsigend, am 19. obsigend.				

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ift das Getreide weder geraten noch verdors ben. Ein fühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürstes Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre, Das ist der Zwillings-Brüder Lehre. Vereinzelt sind wir schwach und klein, Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für Schweizer in den kriegführenden Staaten.

Bekanntlich bestehen fast überall, wo Schweizer im Auslande ansässig sind, schweizerische Hülfsvereine. Im ganzen gibt es zirka 150 solcher Vereine, unter denen einzelne eine vielsährige Tätigkeit hinter sich haben. Der Hülfsverein in London wurde 1703 gegründet, derzenige in Petersburg 1814, derzenige in Paris 1819, derzenige in Berlin 1845 und derzenige in Brüssel 1859. Diese Vereine erhalten seit 1860 jährliche Beiträge von Bund und Kanztonen (zirka Fr. 40,000 in den letzten Jahren).

Durch den Krieg kamen auch viele Schweizer in einen Notstand, und einzelne Bereine vermochten die Unterstützungen nicht mehr allein aufzubringen. Es entstanden deshalb in mehreren Kantonen Komitees für Gabensamm-lungen zugunsten notleidender Schweizer im Ausland. Auf Initiative des Basler Komitees wurde am 28. Januar 1915 in Bern durch Delegierte der kantonalen Komitees von Basel, Bern, Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg, Luzern, Zürich-Glarus und St. Gallen eine "Zentralkommission der Hüsstomitees für die notleidenden Schweizer in den kriegführenden Staaten", unter dem Chrenpräsidium des Bundespräsidenten, konstituiert. Die von der Zentralstommission veranstaltete Nationalsammlung ergab die Ende März einen Betrag von zirka Fr. 600,000; die Sammlung wird aber noch fortgesetzt. Ihr werden auch einzelne Schenstungen, die dem Bunde übergeben wurden, vom Bundeszate überwiesen. Ferner sallen ihr Erträge von Wohlstätigkeitsveranstaltungen zu, so Fr. 17,375 vom Fähnleinstag (5. Juni) der Stadt Bern. Schöne Beiträge leisteten auch einzelne Schweizersirmen, z. B. die Schokoladensabrik in Broc, die Aluminiumgesellschaft Neuhausen und das Walliser Elektrizitätswert Lonza.

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen	<u>Einnahmen</u>	Ausgaben
The Market And Mark	Fr. Cts.	Fr. Cts.
1.		
2.		
3.	1.02	A STATE OF THE STATE OF
4	1 7 7 15	
5.		
6.		
** 1 132 C . 1 5 %		
7		
8		
9	.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	and the
10.		
11.		
12.		
13.	المراجعة المراجعة	
14.		
15.	11.57 1.58	· ·
16.		
		MENT PARTY
17.		7
18.		
19.		
20	Y , /	
21.		
22,		
23.	jergi digui	
24.		
25.	-	
26.		
27.		
28.		
29	unus ris	
30.		0.40.7 0.80%
31.	1 2 2 1 2 2 2	3 955
		l

Berbeffe	rter Brachmonat.	Sauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.	
Donjtag	1 Auffahrt Nikom. 👭		∩o ¤	15 33		
Freitag	2 Marcellinus	10 7	unfreundlich,	15 35		
Samstag	•	10 44	ob, Cim Ap	15 36	21 Constans	
23.	Beugnis des heil. Geiftes,	Johannes 15—16	Sonnenaufg. 4 U. 39 M.		Untergang 8 U. 17 M.	
Sonntag		11 14	& ♀, □2‡	15 38	G	
*Montag		11 38	Cim v, dy	15 39	,	
*Dienstag		11 58	dentifern,	15 40	24 Johanna	
*Mitwoch		Utg. v.	Regen,	15 41	25 Urban	
*Donstag		12 17		15 42		
*Freitag		12 35) 12.58 v. unstet,		27 Eutropius	
*Samstag	10 Onophrius	12 51		15 44	28 Wilhelm	
24.	Sendung des heil. Geistes,	30h. 14	Sonnenaufg. 4 U. 37 Dt.		Untergang 8 U. 22 M.	
Sonntag	11 Pfingft. Barnab. 14	1 11	$\Box Q, \Box b$	15 45	29 Pfingst. Maxim.	
†Montag	12 Pfgstm. Basilid. Ata	1 34	824 auf=	15 46	30 Pfingstm. Hiob	
Dienstag	13 Eliseus	2 2	heiternd,	15 47	31 Petronella	
	Tagesanbruch 1.43		Abschied 11.27		Alter Brachmonat	
*Mitwoch	14 Fronf. Ruffinus 🥽	2 40		15 48	1 Fronf. Nikomed.	
*Donstag	15 Vitus, Modestus 🧩		muniti,	15 4 8	2 Marcellinus	
*Freitag	16 Justinus 💃	9 33	Ci. Per. [Qi. V	15 49	3 Grasmus	
*Samstag	17 Milia	10 16	SQ, □ 24, S t	15 49	4 Eduard	
25.	Gespräch mit Nikodemus,				Untergang 8 U. 26 M.	
Sonntag		10 48	Ci. N schön	15 50	5 Dreif. Bonifac.	
Montag	19 Gervasius 🧸	11 14	of ô	15 5 0	6 Henriette	
Dienstag	20 Abigael	11 35	in K , Sommer-Anfang	15 50	7 Rupertus	
Mitwoch	21 Albanus 🔀	1 1 55	o in K, Sommer-Unfang	15 50	8 Medarbus	
Donftag	22 Front. 10,000 R.	Afg. v.	C2.16 n. Q o ?	15 50	9 Front. Josias	
Freitag	23 Basilius 🦟	12 14		15 50	10 Onophrius	
Samstag	24 Johannes b. T.	12 34	□ ♀ , □ ゅ	15 5 0	11 Barnabas	
26.	Bom reichen Mann und armen Lazarus	Lut. 16	Sonnenaufg. 4 U. 38 M.		Untergang 8 U. 27 M.	
Somtag	25 1.S.n.Dr. Ebh.	12 56	of 24	15 49	12 1.S.n.Dr. Bafil.	
Montag	26 Johann u. Paul	1 23		15 4 9	13 Eliseus	
Dienstag	27 7 Schläfer	1 56	trüb	15 49	14 Ruffinus	
Mitwoch	28 Benjamin M	2 35	σ¤, δσ	15 48	15 Vitus, Mobestus	
Donstag	29 Peter und Paul M	3 23	C S Morgenstern	15 4 8	16 Justinus	
Freitag	30 Pauli Gedächtn. 🗮	Utg.n.	11.43 v., ♂ ♀	15 47	17 Julia	
H :	Erstes Viertel den 9. morgens 12 Uhr 58 Min. Unstet. Bollmond den 15. abends 10 Uhr 41 Min. Aufklärend. Am 1. nidsigend, am 15. obsigend, am 29. nidsigend.					

Bestes Biertel ben 22. abends 2 Uhr 16 Min. Schon.

Die Tage der Betreibungsferien find mit einem t bezeichnet.

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kudud nach Johannis schreit wird's unfruchtbar und teuer. Folgt eiznem nassen Mai ein nasser Juni, so solgt wahrscheinlich ein nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen, Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen, Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n, Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für Angehörige kriegführender Staaten in der Schweiz.

Für Reichsbeutsche und Österreicher, welche in das Feld zogen und ihre Familien in der Schweiz hinterließen, sorgen die sogenannten Deutschen Hülfsvereine durch Aufsbesserung der von den Konfulaten auszurichtenden Kriegsunterstützungen. Die diesen Bereinen ordentlicherweise zur Berfügung stehenden Mittel reichen nicht überall aus, wesshald einzelne, wie der Deutsche Hülfsverein Chur, Gabensaub einzelne, wie der Deutsche Hülfsverein Chur, Gabensaub von Beranstalten mußten. Anderen kommen Ersträge von Beranstaltungen zu, so dem Deutschen Hülfsverein in Lausanne der Ertrag eines großen deutschen Wohltätigkeitskonzertes. — In Basel besteht ein deutsches Frauenkomitee zugunsten des "Hülfssonds für Familien deutscher Baterlandsverteidiger in Basel", welchem in der Schweiz die Portofreiheit gewährt wurde.

Für die Unterstützung von französischen Familien in der Schweiz bildete sich in Bern ein Zentralkomitee. Auch diesem wurde im September 1914 in der Schweiz die

Portofreiheit eingeräumt.

Zur Linderung der durch den Krieg entstandenen Not unter den russischen Staatsangehörigen entstanden in Bern, Dados, Lausanne, Montreux und Zürich lokale Hüsstomitees. In einer in Bern am 20./21. November 1914 getagten Konferenz von Bertretern dieser Komitees wurde ein "Zentralkomitee der russischen Hüssettion in der Schweiz" eingesett. — Der Unterstützungsverein für russische Lungenkranke in Lehsin (gegründet 1910) mußte infolge Andranges von Kranken seine Keserven vollständig aufstrauchen; auch er sah sich deshald zu einer Gabensammlung unter den in der Schweiz lebenden Kussen genötigt.

Für die Angehörigen der übrigen kriegführenden Staaten sorgen, soweit die Schweiz nicht durch Staats= verträge oder Gesetze zur Unterstützung verpflichtet ist, vor= läufig noch die Konsulate und auffällig bestehende Hülfs=

vereine der Landesangehörigen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen	Einn	Einnahmen		gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1,		S	2.71	10 50
2.			111	21
3				
4:			15/4	
5.			A CONTRACT	
6		12		
7.	1		1/1/77	ALC:
8				5777
9		- igay raj	min'n	
10.			Arri.	
11.	11.7		404.4	102 12
12.	ļ			.,
13.	P.C. Mis.			
14.				
15.	11	101		12
16.			44	
The state of the s		1		
17				77.
18.				
19.	17 :47			(000)
20.				
21.	·		gnin	
22.				
23.				
24.	100,5			
25.		.,		
26.				
27.		1	T	- 2
-28.	2 1		11Q.	11.0
	1			,
29				
30.				

Berbeff	Berbefferter Denmonat. gang. Simmelserscheinungen. Eagest. Miter Brachmona				
Samjtag	1 Theovald	9 17	ob, Ci Ap. trub,	15 47	18 Arnold
27.	Vom großen Abendmahl,	Lut. 14			Untergang 8 U. 27 Dt.
Sonntag	2 2. Maria Heims.	9 43	□4,Ci.ぴ,♂4	15 46	19 2. Gervasius
Montag	3 Franziska 📉	10 4	oi. Edf., Q morgenft	15 45	20 Abigael
Dienstag	4 Ulrich F	10 23		15 44	21 Albanus
Mitwoch	5 Hedwig 👫	10 40	heiß,	15 43	22 10,000 Ritter
Donftag	6 Esajas 🚓	10 57	□\$, d d	15 42	23 Bafilius
Freitag		11 15		15.41	24 Joh. der Täufer
Samstag	8 Kilian Th	11 35) 12. 55 n., □ ♀	15 39	25 Eberhard
28.	Vom verlornen Schafe,	Luf. 15	Sonnenaufg. 4 U. 46 M.		Untergang 8 N. 24 M.
Sonntag		Utg. v.			26 3. Joh. u. Paul
Montag	107 Brüder 🔭		15. Ci. A, Zi A haft,	15 36	
Dienstag	7 2007	12 32	15. C i. Per., 8 t	15 35	28 Benjamin
Mitwoch	12 Samson	1 14	გ ა⊙	15 33	29 Peter und Paul
Donstag	13 Heinrich	2 1 1	U □ d be=	15 32	30 Pauli Geb.
	Tagesanbruch 1.44		Abschied 11.24		Alter Heumonat
Freitag	14 Bonaventura		3 T 3 T T 3 T	15 31	
Samstag	15 Margaretha	Afg. n.	●5.40 v. CF., □社	15 29	2 Maria Heims.
29.	Vom Balken und Splitter,	Luf. 6	Sonnenaufg. 4 U. 52 M.		Untergang 8 U. 19 M.
Conntag		9 14	Hundstage Anf.	15 27	3 4. Franziska
Montag	17 Alexius	9 38	♂ ô	15 25	4 Ulrich
Dienstag	18 Brandolf	9 58	ftändig,	15 23	5 Hedwig
Mitwoch	19 Rosina 🔀	10 18	&0	15 22	6 Csajas
Donstag		10 39	$\Box Q$, $\not\sqsubseteq$ im Phl.	15 20	. ,
Freitag	11 11	11 1		15 18	
Samstag	22 Maria Magbal. 🦟	1 1 2 6	C 12. 38 32, Qi. Aph.	15 15	9 Cyrillus
30.	Berufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 5 U. 0 M.		Untergang 8 U. 13 M.
Sonntag	23 5. Apollinarius	11 56	O in 📆	15 13	105. 7 Brüder
Montag	24 Christina	Afg.v.	28. \ w. Abendft.	15 11	11 Rahel
Dienstag	25 Jatob	12 33	4 60	15 9	12 Samson
Mitwoch	26 Anna M	1 19	↑[\$dy trüb,	15 6	13 Heinrich
Donstag	27 Martha	2 13	σ° , $\square \sigma^{\circ}$, $2 \square \circ$	15 4	14 Bonaventura
Freitag	28 Pantaleon	3 13	o't, Cim Ap.	15 2	15 Margaretha
Samftag	29 Beatrix	4 16	□21, Ci. v, ♂4	14 59	16 Ruth, Berta
31.	Der Pharifäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 5 U. 8 M.		Untergang 8 U. 4 M.
Sonntag	30 6. Jakobea 😽	Utg. n.	3.15v. Offt., of ♥	14 56	176. Alexius
Montag	31 Germanus 🚿	8 30	regnerisch		
Erstes Viertei den 8. abends 12 Uhr 55 Min. Gewitterhaft. Bollmond den 15. morgens 5 Uhr 40 Min. Beständig. Bestes Biertel den 22. morgens 12 Uhr 33 Min. Trüb. **Reumond den 30. morgens 3 Uhr 15 Min. Regnerisch. Am 13. obsigend, am 26. nidsigend.					

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deustet auf strengen Winster. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des **Löwen** Kraft und Heldenmut In Kriegesdrang und Schlachtenglut, Und nach dem Sieg ein Menschenherz — Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für durch den Krieg geschädigte Bivilpersonen.

Auf Initiative von Frau Dr. Widmer, in deren Sanatorium sich im Frühsommer 1914 das belgische Königspaar zur Kur auschielt, entstand im Ottober 1914 in Montreux ein Komitee zur Aufnahme von belgischen Witwen
und Waisen, welchem sich ein Zweigkomitee in Bern angliederte. Das Komitee erweiterte sich sodann zu einem
"Schweizerischen Zentralkomitee zur Unterstützung notleidender belgischer Flüchtlinge" mit Sit in Lausanne.
Zugunsten der belgischen Jugend wurden in den Schulen
der französischen Schweiz von der "Kädagogischen Gesellschaft der welschen Schweiz" Sammlungen veranstaltet,
welche die Summe von Fr. 23,202 abwarfen. Zur Ausnahme belgischer Waisen sind einem in Freiburg entstandenen Komitee bedeutende Gaben und schöne Angebote
zugekommen. Dem Hülskomitee für Belgier in Genf wurde
ein Teil der Fr. 81,000 betragenden Sammlung des Journal de Genève zugewiesen. Das Baster Komitee zur Unterstützung der notleidenden Belgier sammelte Gaben im Betrage von Fr. 35,700, wodon Fr. 10,000 an das Zentralkomitee in Lausanne und Fr. 21,000 speziell zur Unterstützung nach England geslüchteter Belgier abgegeben wurden.

Für die durch den Krieg geschädigte Zivilbevölkerung in Polen bildete sich nach Einholung einer bezüglichen Bewilligung beim Bundespräsidenten durch den Schriftsteller Henryk Sienkiewicz (Verfasser von Quo vadis) u. A. ein "Generalhülfskomitee" in Lausanne. Diesem sind Lokalstomitees untergeordnet, so das Komitee in Bern, das am 9. Mai im Bernerhof einen Afternoon-Tea veranstaltete (Ertrag zirka Fr. 1250). Die polnische Arbeitsstelle in Freiburg vermittelt die ihr zukommenden Gaben unter Flücht

linge in Österreich.

Zugunsten der in Bosnien niedergelassenen Serben veranstaltete ein Komitee in Genf, unter dem Patronat der Fürstin Sara Karageorgevitch, um Ostern 1915 eine Sammlung in der Schweiz.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen	Einna	hmen	Aust	jaben
the second secon	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
0. 6 4 10 30	374	10 20	A STATE OF THE	7
1.				
2	11.14			
3.			1334.	
4.	7			
	7,1		in ir	
5.	T.H.			
6.	0.496	<u>.</u>		
7.				3184
8.	alder.	17.1	11/20	
357		4		
9.				
10.	A. Commercial	l		
11.	.6		(40.446)	1003
12		7- 1	a constitution	
	YOU SEE		73.7	
13	PHG.	ř		·
14.	dule			
15.	148			, M
16.	Cong!	Part	7.0	550
17	127111			,
18.				ø
19.	!		2027	(18)
20.	4, 3	0.24	700	
	100-1	.6	Chok!	1, 1, 1, 1, 1
21	anily.	. A		7 X 14
22.	C.t.			
23.				
24.	in the "		. /	
25.	1		y en i se	7.
	1 30			
26.	717	(yy w	
27.	٠,٠٠٠.			4
28.		.Y. (). (.112.1	
29,	- 14		.,.,	.;
30.		2001		0. 3.
	7	7.7	18 8	1.00
31.		10.70 A		. ž

Berbeff	erter Angstmonat.	Sauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.		
Dienstag	1 Petri Rettenfeier	8 48	irüb,	14 52	19 Rofina		
Mitwoch	2 Port., Moses 🖈	9 4		14 49	20 Otto, Hartmann		
Donftag		9 22	auf=	14 46	21 Cleva, Ida		
Freitag	4 Justus 171	9 41	□\$,od heiternd	14 44			
Samstag		10 4		14 41			
32.	Jejus fpeift 4000 Mann,	Dirf. 8	Sonnenaufg. 5 U. 16 M.		Untergang 7 U. 55 M.		
Sountag		10 31	310.5 n., 8 24 schön,				
Montag	7 Afra, Donatus 💥		75 - 7 - 7	14 36	25 Satob		
Dienstag	8 Reinhard	11 56	ΠŘ	14 33	26 Anna		
Mitwoch	9 Lea, Albertina 🧩			14 30	27 Martha		
Donftag	10 Laurenz	12 59	&\$\phi,\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\		28 Pantaleon		
Freitag	11 Gottlieb		& tregnerisch,	14 24	29 Beatrix		
	12 Clara, Rolf		□¼, Ci.Ω, Ci.P.				
	Bon den falfchen Propheten,		Sonnenaufg. 5 U. 25 M.		Untergang 7 U. 44 M.		
Sonntag		5 7	The state of the s	14 19	31 8. Germanus		
	Tagesanbruch 3.24		Abschied 9.44	1 1 1 2	Alter Augstmonat		
Montag	14 Samuel	Afg.n.		14 16	1 Petri Rettenfeier		
Dienstag	,	8 21		14 13	2 Port., Moses		
Mitwoch		8 42		14 10	3 Steph. Erfind.		
Donftag	17 Berchtold	9 4	$\Box \mathcal{P}, \mathcal{S}\mathcal{J}$	14 7	4 Justus		
	18 Gottmald	9 28	gewitterhaft	14 4	5 Dewald		
	19 Sebaldus	9 57	_ 0 0 7 .	14 1	6 Sirtus		
	Bom ungerecht. Haushalter,	Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 35 M.		Untergang 7 U. 32 M.		
		10 32	C 1.53 n.	13 57	7 9. Afra		
Montag	The state of the s	l 1 15	un=		8 Reinhard		
	22 Scipio M	Afa.v.	ヘロダ [đi. ซ		9 Lea		
Mitwoch	23 Zachäus M		⊙i. 4 , ¥i, v,	13 48	10 Laurenz		
Donftag	24 Bartholomäus	1 3	♂♀,□♂,Ci.Ap.				
Freitag	25 Ludwig	2 7	□4, ob, Ci. v	13 42	12 Clara, Rolf		
	26 Genefius 🦝	3 12			13 Hippolytus		
35.	Jejus weint üb. Jerufalem,	Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 44 M.	- 4.5 5.7	Untergang 7 U. 19 M.		
Sonntag	27 10. Ruffinus 🛪	4 18	the state of the s	13 35	14 10. Samuel		
Montag	28 Augustinus 🧩	4 25		13 32			
Dienstag	29 Johannes Enth. 🖈	Utg. n.	ftändig		16 Jober, Rochus		
Mitwoch	30 Felix, Adolf	7 29	1,	13 26	17 Berchtold		
Donftag	31 Rebecca	7 48	ত <u>ই</u>		18 Gottwald		
					77.77		
	Grstes Biertel den 6. abends 10 Uhr 5 Min. Schön. Bollmond den 13. abends 1 Uhr 0 Min. Regnerisch.						
Bestes Biertel ben 20. abends 1 Uhr 53 Min. Unstet.							
wegen wiesee Den 20, abends 1 tagt 33 Ment. Millet.							

Bauernregeln im Augstmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach, St. Bartholomäus sind meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild, Er ist ein lieblich Himmelsbild, Und mag uns deuten, was auf Erden Sie seien — oder sollen werden.

Brieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für Bivilinternierte.

Gemäß Beschluß des Bundesrates vom 22. September 1914 wurde unter Aufsicht des schweizerischen Politischen Departements in Bern ein "Schweizerisches Bureau für internierte Zivispersonen" errichtet. Dieses Bureau besorgte den Heimtransport der in kriegführenden Nachbarstaaten zurückbehaltenen Frauen, Kinder, Alten und Gebrechlichen des Gegners durch die Schweiz. Nach Lösung seiner Aufsgabe ist das Bureau auf 1. März 1915 wieder eingegangen.

Vom 24. Oktober 1914 hinweg wurden im ganzen 20,475 solcher Personen (10,845 Franzosen, 7650 Reichsebeutsche und 1980 Angehörige von Österreich-Ungarn) in 186 begleiteten Transporten durch die Schweiz geführt. Diese Transporte erfolgten hauptsächlich im November. Die Korrespondenz der Zentralstelle für diese Heimschafzungen weist 52,878 Briefein= und =außgänge auf. Die Transporte kosteten Fr. 230,116, und für die Verpstegung wurden zirka Fr. 54,000 veraußgabt. Die Transportkosten wurden von den beteiligten Staaten zurückvergütet, und bei diesem Anlasse sprachen die Staaten ihren Dank der Schweiz für die geleisteten Dienste auß. Die dem Bunde noch verbleibenden Kosten betragen zirka Fr. 21,500.

Das Bureau wurde von drei Etappenkommissionen unterstützt. An den Haltstationen der Internierten-Züge wurden Gaben aller Art verteilt. In Schaffhausen und in Zürich wurden namentlich Kleider abgegeben.

In Basel entstand eine Hülfsstelle für Kriegsgeiseln, patronisiert vom Internationalen Komitee vom Koten Kreuz. Sie bezweckt die Feststellung der Adressen der vom Feinde als Geiseln zurückbehaltenen Zivilpersonen, sowie die Bermittlung der Briefe, Pakete und Geldsendungen an diese Personen. Die Mittel schaffte sich die Stelle besonders aus freiwilligen Gaben.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Aotize		Einna	rhmen	Ausgaben	
155 8 1 1		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.		111102	100 mm	quari.	
		100 (100) 100 (100)		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1
4.	6.11 (G.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11	. I. A.,	G}	10227	1900
3.			1	2011	1775
4.,		137(0)	·a	100 (1)	74 (J.,)
5.	77114	11	0 1		17-11
		(3):12:13 - xx (1		Daniel.	Trius
0	71197182 324	Set of			
7.	HJ.			330000	
8	litir Advo.			. 1	
9.	ow , nils	.501			111
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	danyak en		3.7.1	100	0,1
10.		16.4	A. j	,,-i.,	
11.		lucs.	l	M. 17	
12	e dagadro	,e,			
13.	Elithopt /	P. Carlot		port (14(5)
	····igesperiore		20 T	75337	1000
14.	idaqibr	77.10.	4.1.4.	1111111	4,
15	and and	(Allan	14.		
16.	S. B.W.	!	71	10 10	
	- 500 mills	10 Mc	811	17-11	
17.	ettiak	455		1	
18	والمرازوات	W.	(46.)	1501-05	ning.
19.	Buada	rise.	1	ווְצִּיענוֹנ	
20.	Auditor:		06	117	85 F. 7
1 / 2 / 2 / 2 / 2 / 2 / 2 / 2 / 2 / 2 /		miQ.		1 1	
21	in the second	(2)()	13.1	()	******
22.			1:	12	· · · · ·
23		.,,			THE.
24		4,,21.			
25.		Y - 1	1	hun:	317
26	· 21/2 Section	944	pe [1,245	.5.Cg*
A A A A A Section	1951)	Tally.	0.94	551	742 742
27.	17.8	8-11	661		17
28	A601-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-00-0		erre.	ivi min	
29	i in the second	1 1757			nd ve
30				70 187 255 1781 - 44	124
31					And American
01 ,,,,,,,,	-3				

Berbef	erter Herbstmonat.	Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augstmonat.	
Freitag	1 Berena, Egid.		□ ♀,♂♂ windig,	13 20	19 Sebaldus	
Samstag	2 Absalon 14	8 35	824, □ \$ \$ Aph.	13 17	20 Bernhard	
36.	Pharifaer und Böllner,		Sonnenaufg. 5 U. 53 M.		Untergang 7 U. 6 M.	
Sonntag	3 11. Theodosius 💥		regnerisch,		21 11. Privatus	
Montag	4 Esther 💥	9 52	9. Subendstern in gr. Ausw.	13 10	22 Scipio	
Dienstag		10 47		13 7	23 Zachäus	
Mitwoch	6 Magnus 🔭	11 56		13 3	24 Bartholomäus	
Donstag	7 Regina	utg.v.	□\$[&\$, €i. v		25 Lubwig	
Freitag	8 Nari ā Geburt 🕦		$\mathcal{S}_{\mathcal{Q}}, \square_{\mathcal{O}}, \square_{\mathcal{Q}}$	12 57	26 Genefius	
Samstag	9 Ulhard	2 39	© im Per., ♂ 🏵	12 53	27 Ruffinus	
37.	Vom Taubstummen,	Mrf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 2 M.		Untergang 6 U. 52 M.	
Sonntag	70 -10 and and coall. "Mile			12 50	28 12. Augustinus	
*Montag	11 Felix, Regula 🔀	5 24			29 Joh. Enthaupt.	
*Dienstag	12 Tobias 🔀	Afg. n.	[Q & 4	12 43	30 Felix, Adolf	
^t Mitwoch			8 ₺, ♀ Morgenst.	12 40	31 Rebecca	
	Tagesanbruch 4. 12		Abschied 8.42		Alter Herbstmonat	
*Donstag	14 🕂 Erhöhung 🥂	7 29		12 37	1 Verena	
*Freitag	15 Nikodemus			12 34		
*Samstag	16 Cornelius	8 30	(□ †	12 30	3 Theodofius	
38.	Barmherziger Samariter,				Untergang 6 U. 38 Mt.	
Sonntag	17 13. Gibg. B. Lbt. 🦛	9 11	neblig,	12 27	4 13. Esther	
*Montag	18 Rosamunde M	9 5 9		12 24	5 Emil	
*Dienstag	19 Janarius M	10 54	C 6.35 v.	12 20	6 Magnus	
^t Mitwoch				12 17	7 Regina	
*Donstag		Afg. v.	Ci.v,Ci.A. [o4	12 14	8 Mar iä G eburt	
^t Freitag	22 Mauritius	1 0	Oi. 11, Hagit., Rachtgl., Herbstanfang	12 10	9 Uhard	
tSamftag	23 Lina, Thekla 🦮	2 6	Ot. 171, Herbst-Anfang	12 7	10 Alfred, Gorgon	
~ 39.	Von den 10 Ausfätigen,	Luf. 17	Sonnenaufg. 6 U. 20 M.	94 8 2	Untergang 6 U. 24 M.	
Sonntag	24 14. Robert	3 12	(Q D	12 4	11 14. Felix, Reg.	
Montag	25 Cleophas 🚁	4 19	stürmisch,	12 0	12 Tobias	
Dienstag	26 Cyprian 👫	5 27		11 57	13 Hektor	
Mitwoch		Utg.n.	● 8.34 v. 🦠 in Ω	11 54	14 🕂 Erhöhung	
Donftag	28 Wenzeslaus 14		σğ	11 50	15 Nikodemus	
Freitag	29 Michael	6 40	84,□₺	11 47	16 Cornelius	
Samstag	30 Urs, Hieronym.	7 11		11 44	17 Lambert	
Erstes Viertel den 5. morgens 5 Uhr 26 Min. Regnerisch. Vollmond den 11. abends 9 Uhr 31 Min. Trüb. Lettes Viertel den 19. morgens 6 Uhr 35 Min. Neblig.						
Die Tage der Betreibungsferien find mit einem t bezeichnet.						

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im Septemsber noch Donnerswetter aufsteigen, so sollen sie Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr anstündigen. Wenn die



Zugvögel nicht vor Michaelis wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.

Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern An jene Wage, die im Innern Dir all dein Sinnen, Tun und Wort Gerecht soll wägen fort und fort.

Frieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für Evaknierte und Kriegsvermißte.

Die Deutschen hatten im Frühjahr 1915 die Käumung von in Frankreich besetzten Gebieten von der Zivilbevölke= rung angeordnet, und Frankreich hat sich bereit erklärt, die dadurch evakuierten Angehörigen in Südfrankreich aufzu= nehmen. Der französische Botschafter in der Schweiz erssuchte das schweizerische Politische Departement im März 1915, den Transport und die Verpslegung der Evakuierten durch die Schweiz gegen volle Rückbezahlung der daherigen Rosten zu übernehmen. Mit der Leitung und Durchführung dieser Transporte wurde die Territorialabteilung des schweizerischen Generalstabes beauftragt. Die Abteilung wurde unterstützt von freiwilligen Komitees in Schaff= haufen, Zürich, Bern und Genf. Im ganzen wurden bis zum 18. April zirka 55,000 Personen abgeschoben. Die aus den Norddepartementen Frankreichs, meist aus Lille und Umgebung, gekommenen Evakuierten trugen auf der Brust Erkennungsmarken mit Ordnungsnummern und dem Stempel der deutschen Militärbehörden. Die Transporte erfolgten namentlich im März und April; der letzte Zug passierte die Schweiz am 18. Mai. Die freiwilligen Komitees versorgten die Abgeschobenen mit Kleidern und Nahrungs= mitteln. In der ehemaligen Rauschenbachschen Fabrik in Schaffhausen murbe ein besonderes Rleidermagazin, das für Fr. 100,000 versichert war, eingerichtet. Auch viele Privatpersonen beschenkten die Heimgesuchten.

Bur Auffindung von Kriegsvermisten (Militär= und Zivilpersonen) wirkt das Kotkreuzdureau in Genf mit einer deutschsprachigen Abteilung in Bern (Postgebäude, Zimmer 141) und speziell für solche auf dem westlichen Kriegsschauplatze seit Mitte März 1915 ein internationales Bureau in Zürich. Das Zürcher Bureau (auf dringenden Wunsch von Bermistenermittlungsstellen des Koten Kreuzes in Frankreich und Deutschland errichtet) befast sich mit den vom Genfer Bureau nicht zu erledigenden Fällen.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

	ptem lotize	Einn	rhmen	Aust	aben	
	1.4	arriginasifi,	Fr.	Cts.	Fr,	Cts.
			do la	63 4		1735
1	(為.	314	and the second s		1(3)31	\$2.5 H
2.			ا الإقارا سي			
			A. A.I.		********	
3			1.1.K.			
4.	. Alla			<i>i</i>	802	
5	10 TH.	5.21	7314	1	juli, r	0.2
all the	i srinks	as priligi			,	
6	het.	1. Pilostis	1.24	· · · · ·	in ini	14112
7.0.0	i Miller Zweria		α <u>ί</u> έ	ķļ.	عليين	
8.	46,5000	1100		011	A THE	4.7
	l Residence	area?	1112			(# 1 / A / A / A / A / A / A / A / A / A /
9.	1. 3. i	nie en		27.1	n 7	1.(3
10		e temperature	32			
11.	10.2	A Same Same	E constant		1000	
	distant	in the fact of		2. 1		100
12.		C 13 J	and the same			
13.			1.550	S		
14	1 教学	01/373(13	. 1	61	Jan A	11. 20
N 04 5		711		9	120413	
15	3.4		ing dia.	*****	min	.,(.,
16.	1.738×1		of stil		inou.	A.
17.	A State	. Antonio	3279	611	restly	w.
	1991	- mist	ing life of M	001	DM3	
18	778	(4)	STYLL	1	17176	
19	established to the				ayeara (till) e ero.	ereferences (est al.
20	1.46	Androida Á	and .	6 60 9	27 % 27 %	State of the
21.	31. 1/19.	6.177)	and the second	88		4112
TAXE B	15	dover a				131. T
22.		Process	THE	****		11.1.1.
23	T.		11.4 E	المشهوي		
24.	12		and the	W 201	334534	
		erengegereigere				,
25	100 Hall Mark 200 (100 M	TARLES, MA	M.F.	100 1000 000 000	section links	
26			(1.0)	# <u></u>		
27.		ALC: DIGHT	Vi L	144	(17) E (1	ic.
	119	Antoni	inglight.	17.1	nad:	3.7.
28	1:367					-,,6:.
29	.,,,,,,,,,		···			, , , , , , ,
30.	3115/2	1. 11 Car	1945	L esys	其代数	the!!
Man and the	30° B, 144	4 Lendings,		- 7513	1112 6	1911

Berbeff	Berbefferter Weinmonat. Bauf. Simmelserscheinungen. Tages!. Alter Herbstmone					
40.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 30 M.		Untergang 6 U. 10 M.	
Sonntag	1 15. Remigius 🗼	7 51	$\Box $	11 40	1815. Rosamunde	
Montag	2 Leodegar	8 43	stürmisch,	11 37		
Dienstag		9 48	∪ 5. \ wird M'stern	11 34	20 Ananias	
Mitwoch		11 2) 12.1 n., □ ♥	11 30	21 Fronf. Matthaus	
Donftag		Utg. v.	□4,8₺,€i.Ω	11 27	22 Mauritius	
Freitag		12 21	□d, C im Per.	11 24	23 Lina, Thekla	
Samstag		1 42	od regnerisch,			
41.	Vom Jüngling zu Nain,	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 39 M.		Untergang 5 U. 56 M.	
Sonntag		3 2		11 17		
Montag	9 Dionyfius 🔀	4 20	(196)	11 13	26 Cyprian	
Dienstag	10 Gedeon	5 37	βŞ	11 10	27 Cosmas, Dam.	
Mitwoch	11 Burkhard	Afg.n.	● 8.1 v., \ im &	11 7	28 Wenzeslaus	
Donftag	12 Jonathan	5 56	σ4,□\$	11 4	29 Michael	
Freitag	13 Colmanus	6 27	neblig,	11 1	30 Urs, Hieronym.	
	Tagesanbruch 4. 57		Abschied 7.35		Alter Beinmonat	
Samstag	14 Calligtus	7 5	80	10 57	1 Remigius	
42.	Vom Wassersüchtigen,	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 U. 49 M.	4 1 - 11	Untergang 5 U. 43 M.	
Sonntag		7 51	_Ω	10 54		
Montag	16 Gallus M	8 45	↑ \$\forall \text{im Phl.}	10 50		
Dienftag	17 Lucinda		□ ♀ trüb,	10 47	4 Franz	
Mitwoch			[07,04	10 44		
Donftag		11 53	C 1.89	10 41	6 Angela	
Freitag		Afg.v.	Vorgenst. (Ci. Ap.	10 38	7 Judith	
Samstag		12 58	$\Box d$	10 34	8 Amalia	
43.	Das vornehmfte Gebot,	DHh. 22	Sonnenaufg. 6 U. 59 M.		Untergang 5 U. 30 M.	
Sonntag	22 18. Columbus 💸	2 3	y in 222, 756 flat when	10 31		
Montag	23 Severus 😽	3 10	ර ♀, ⊙ in ೄ	10 28	10 Gebeon	
Dienstag		4 19	\$□0,2480	10 25	11 Burkhard	
Mitwoch	25 Crispinus 14	5 29	o D unstet,	10 22	12 Jonathan	
Donstag	26 Amandus III	6 42	● 9.37 n., & 24	10 18	13 Colmanus	
Freitag	27 Adeline, Sabina	Utg. n.		10 15	14 Calliztus	
Samstag	28 Simon, Judas 🐜	5 49	4□⊙	10 12	15 Therefia	
44.	Vom Sichtbrüchigen,	Mth.9	Sonnenaufg. 7 U. 9 M.		Untergang 5 U. 18 M	
Sonntag	29 19. Narcissus 🧩	6 39	उ ठ	10 9	16 19. Gallus	
Montag	30 Theonestus 🔭	7 41	U□♀ falt,	10 6	17 Lucinda	
Dienstag	31 Wolfgang	8 53	C im Per.	10 3	18 Lutas	
Erstes Viertel den 4. abends 12 Uhr 1 Min. Stürmisch. Bollmond den 11. morgens 8 Uhr 1 Min. Neblig. Lestes Viertel den 19. morgens 2 Uhr 8 Min. Regnerisch. Meumond den 26. abends 9 Uhr 37 Min. Kalt. Am 3. obsigend, am 16. nidsigend, am 30. obsigend.						

Banernregeln im Weinmonat.

Biel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Bers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen sallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich, Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich. Viel schlimmer ist Fraubasengift, Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Brieg 1914/15 und ichweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für Kriegsgefangene und in der Helweiz Internierte.

Mit Beginn des Krieges wurde vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes in Genf eine Agentur für Kriegsgefangene, zunächst im Lokal des Komitees felbst (Rue de l'Athénée 3), errichtet, dann in das Palais Eynard, hieraut in das von der Stadt Genf zur Verfügung gestellte Museum Rath verlegt. Die Idee zur Errichtung einer folchen Ber-mittlungsstelle wurde 1907 im Haag geäußert, 1912 in Washington wieder aufgenommen und mußte also schon nach zwei Jahren verwirklicht werden. Bom 15. Oktober 1914 bis 31. Mai 1915 wurden 21,444 Auskünfte an Angehörige von Kriegsgefangenen erteilt. Im Empfangsdienst der Agentur sprachen in dieser Zeit 48,775 Personen vor. In Bern wurde (Storchengasse 8) ein Hülfsbureau für Kriegsgefangene errichtet. Dasselbe besteht zurzeit aus drei Abteilungen, einer französisch-belgischen, einer russischen und einer englischen. Die erste Abteilung leistet der in Berlin gebildeten amtlichen Kommission Beistand (die erste Sendung zugunsten der Gefangenen in Grafenwöhr [Bahern] bestand aus 4000 kg Kleidungsstücken im Werte von Fr. 50,000). Die russische Abteilung wurde dem Hülfs= bureau am 12. März angegliedert. Die englische Abteilung entstand am 10. Mai unter dem Vorsitz der Gemahlin des englischen Gefandten in Bern; es steht ihr ein englisches Romitee bor.

Die schweizerische Post vermittelt portosrei den Brief-, Paket- und Geldverkehr sir die Kriegsgefangenen. Im Monat Mai wurden z. B. durchschnittlich pro Tag 162,224 Briefe und Karten, 42,726 Pakete und 6656 Postanweisungen im Betrage von Fr. 92,424 in Empfang genommen, umgeschrieben und weitergeleitet. Die Arbeit wird in den Transitpostbureaus Bern und Genf bewältigt.

Für die wenigen in der Schweiz Internierten war bisher eine größere Hülfsaktion nicht nötig.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

	Oftober Cotizen	Einn	Einnahmen Ansgab		
- 16.77	120 3	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.	9. B. T. B.	947.		3:02	
2.	A. Carro	$m(\mathbb{Z})$	7		1000
Ar les cont	Margara to a C	586			
3		(C,T)		3 7	37.75
4	i dega		.,		
5.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	mit,	.X	mil.	111.2
6	Try 6220	I II	8	1.00	witte
7.	M. 100	545	4.9	ga.O	notice.
	THE BINGS		[77]	107	1777
8	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	Territo.		en en en	
9	-resimble deling	40,	إكانوا		i
10		1 1 64	4.4.	10.11	100
11.	ing Buru	arth		fight.	
12	Bold Grade	18511	7		
1800	(A)	1/17	1		N X
13	- Ale	ļ.,	0.1.4	i process	
14.	(1831)		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1. A(M)
15.	1.00	1100	1 1	i joss	
16.	1948, 0111111		(7.1.)		1111111
17	l igns dollars				
1 4 1 1 1 1 1 1				,,,,,,,,,	
18.	September 1				
19.	Appungsiqua i		1 4 4 1		. 4 6 . is
20	1313	6.533.66 25.476.67	Ey S	Con of	
21.	177 840		2.1.1	1/257	114 Se 1Σ:
22.	100			C	
23.		Salarana de ma			and the second
1	Service Street	THE STATE	Y 5)		1001
24.			.X.M.,		
25.			- 0	17	
26.	10				7
27	The state of the s	egeit.			
28.	H.A.				
29	elidatekli in land		2 P.	1.2	
30.	ic . TOWER RELIEVE	inta ka	M #10	,65,03	32
	DB Chall Will be beginne		J 1112	in a	
51 ,					

Berbeffe	rter Wintermonat.	Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Mitwoch	1 Aller Heiligen	10 11	□\$, □2, Ci.Ω	10 0	19 Ferdinand
Donftag		11 31	36.50 n., 85 falt,	9 57	20 Wendelin
Freitag		Utg. v.		9 54	21 Urfulo
Samstag			□ð trüb,	9 51	22 Columbus
45.	Bon der königl. Hochzeit,			7.4	Untergang 5 U. 8 M.
Sonntag	5 20.Ref.=F. Mal.	2 7	La manufactura de la compansión de la co	9 48	2320. Severus
Montag	6 Leonhard	3 22	& ₽	9 45	24 Salomea
Dienstag		4 36	schön,	9 42	25 Crispinus
Mitwoch		5 51	64,8□0	9 39	26 Amandus
Donftag	9 Theodor	7 4	●9.18 n., & 文, □ Þ	9 36	27 Adeline
Freitag	10 Thaddaus	Afg. n.	neblig	9 34	28 Simon, Judas
Samstag		5 43	Q im Perihel	9 31	29 Narciffus
46.	Vom Sohn d. k. Beamten,		Sonnenaufg. 7 U. 30 M.		Untergang 4 U. 58 M.
Sonntag	12 21. Cunibert M	6 34	∩ ♂ ♂	9 28	3021. Theonestus
Montag	13 Briccius M		und	9 25	31 Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 33	, , ,	Abschied 6.57	0.00	Alter Wintermonat
Dienstag		8 34	Quinarent des	9 23	1 Aller Heiligen
Mitwoch			□4, ot, Ci.v	9 20	
Donftag			C im Ap., oy	9 18	the state of the s
Freitag		11 48	C11.0 n., □ ¤	9 15	the profite the application of the Control of the C
		Afg. v.		9 12	0
47.		Mth. 18		0.0000000000000000000000000000000000000	Untergang 4 U. 50 M.
Sonntag		12 5 3	\$ im &	9 10	622. Leonhard
Montag	20 Amos 😽	2 0	$\Box \overrightarrow{\sigma}$	9 7	7 Florentin
Dienstag	and a law M	3 8	nerisch,	9 5	8 Claudius
Mitwoch	22 Căcilia		o €, ⊙ in 🔭	9 3	9 Theodor
Donftag	23 Clemens 14	5 34	821,□\$	9 1	10 Thaddaus
Freitag	24 Ephraim	6 52	wird Kalt,	8 59	11 Martin
Samstag		202	9.50 v., o \$	8 56	The second secon
48.	Vom Zinsgroschen,	Mth. 22		144 7	Untergang 4 U. 44 M.
Sonntag		5 26	obinienaujg. 1 a. 30 Mi.	8 54	1323. Briccius
Montag	~~	6 38	od, C im Per.	8 52	14 Friedrich
Dienstag	~ .	7 57	DA, Cim a	8 50	15 Leopold
Mitwoch	29 Saturninus	9 19	□ Q, o to , Ži. Aph.	8 48	16 Othmar
Donstag	30 Andreas		of the winding	8 47	17 Casimir
~ >11 449		1000	1 D G IVIII O I I	0 11	17 Oujuitet
Erftes Bier	rtel ben 2. abends 6 Uhr 50 Mi	n. Ralt.	Neumond ben 25. mo	rgens 9 n	hr 50 Min. Shön.
Vollmond i	den 9. abends 9 Uhr 18 Min. I	deblig.	Am 12. nit	figend, ar	m 26. obsigend.
Letites Viertel den 17. abends 11 Uhr O Min. Regnerisch.					
	4		4 1.		and the state of t

Banernregeln im Wintermonat.

Sft's auf Martinstag trüb, so soll ein leidlicher, ift es aber hell, ein kalter Winter solgen. Wie das Wetter in der letzen Hälfte dieses Monats ift, so soll es im nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen; Doch darf man zu den guten zählen, Wer jedes Schusses, ungezählt, Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für im Kriege Perwundete und Kriegsrekonvaleszenten.

Die revidierte Genfer Konvention von 1906 gestattet nach Art. 2 Vereinbarungen betreffend "libergabe Kranker und Verwundeter des Gegners an einen neutralen Staat zur Pflege". Auf Anregung des Armeearztes wurde im Einvernehmen mit dem schweizerischen Politischen Departement im April 1915 die Frage ventiliert, ob nicht in Deutschland befindliche französische Schwerverwundete in einem schweizerischen Grenzspital untergebracht werden könnten. Als solches Grenzspital käme vor allem das Thurgauer Kantonsspital in Münsterlingen in Frage. Die Anregung wurde später wieder aufgegriffen. Es könnten ungefähr 20,000 Verwundete ohne Unterschied ihrer Nationalität in der Schweiz aufgenommen werden. Der Bundesrat steht dieser Anregung günstig gegenüber.

Im Januar 1915 konstituierte sich eine Vereinigung von Hotels, Sanatorien, Pensionen und Privatsamilien, welche die Aufnahme von Rekonvalezenten aus allen kriegführenden Staaten bezweckt. Diese "Schweizerische Vereinigung für Aufnahme von Kriegsrekonvalezenten" ählte Mitte April 1915 430 Mitglieder, welche über 1200 Betten zur Verfügung stellen könnten. Ihre Vershandlungen mit den kriegführenden Großmächten führten zu dem Ergebnis, daß England, Rußland und die Türkei die Angebote bei der ersten Gelegenheit berücksichtigen werden. Österreich will davon eventuell später Gebrauch machen. Deutschland machte die Mitteilung, daß während der Kriegsdauer auf die Entsendung aktiver Kriegsteilsnehmer ins neutrale Ausland nicht gerechnet werden könne, hingegen Offiziere, die nicht mehr dem Heere angehören, die Angebote berücksichtigen dürfen.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

Str. Str. Str. Str.	November Notizen	Einna	hmen	Ausi	Ausgaben	
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	The second secon	Fr.	Ets.	Fr.	Cts.	
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.		38-			~	
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	1.					
4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	14 A 1 1/19 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12		(. 3()			
4.	3		ð\;			
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	4	7.(7	VL	A. Carl		
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.	5	11.115	, i.,	gulli	Salata Salata	
7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	1011 1 30mm : TOEARS 100	11/15	8	April 1		
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	6.	$7.7_{\rm A}$			1,000	
9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	7	Land of			TO STREET, SAF	
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	8	;\	(1,2	. <i>T</i> ,	;l	
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	982 3 3 4 2000	17.0	1.1.			
11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	LOW MILES STATE		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1000	1	
12.	11 E P 1 - 100 100	out	E_{j}^{*}	mail	1342	
13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	11	43394	Ş			
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	12. 3. 3. 1. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.			$a_0(\phi)$	41.5.	
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	18.14 01 kg mpde	17 Y	o a l	2004	: 7.	
15.		319	811	315(2)	020	
16,	THE PERSON WINNESS AND A CO.	one of				
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	15.	17		ir iii		
18.	16	as (III).		.,,,,,,		
18.	17	100			Y	
19		·				
19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.			11			
20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	19	111.37	11777			
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.		17.1.2.	السنار			
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	21		The same of			
23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.		r in vyty		4		
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	22.	G	A	1472.01		
25	23	15).		\$6 - \$J	
25. 26. 27. 28. 29.	24	Second Control		,		
26. 27. 28. 29.		A STATE OF THE STA	1 (4)	gi fa s as a div	4-1	
27. 28. 29.		3.3		11040		
27. 28. 29.			Service (aliani ma	
29. 30.	27.	CONTRACT CANA	Allana (erreen	3,	
29. 30.	28.	(1 - 1);3	3 /	·		
30. dra 2 dra 25 to a			1 40	14.0		
the second control of	The State of the S		1000	1 5	199	
p.a. : : : : : : : : : : : : : : : : : :	30	ozin. O gw	fatti. Ligging	1000 13 - 65	(859) (859)	

Berbeff	erter Christmonat.	Cauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Freitag	1 Eligius	11 57		8 45	18 Eugenius
Samstag		Utg. v.	→ 2.55 Dorm., □ & Regen	8 43	19 Elisabeth
	Christi Einzug i. Jerusalem,				Untergang 4 U. 41 M.
Sonntag	3 1. Adv. Xaverius 🌊		□d und	8 42	20 24. Amos
Montag	4 Barbara	2 27	Schnee,	8 41	21 Maria Opferg.
Dienstag		3 40	o 24	8 39	22 Cäcilia
Mitwoch	6 Nikolaus	4 52	\$ ♀, □ ₺	8 38	23 Clemens
Donstag	7 Agathon	6 2		8 36	24 Ephraim
Freitag	8 Maria Empf. 🚒	7 10		8 34	25 Ratharina
Samstag		Afg. n.	1.44 n.	8 33	26 Ronrad
50.	Beichen des Gerichts,	Luf. 21	Sonnenaufg. 8 U. 7 M.		Untergang 4 U. 39 M.
Sonntag	10 2. Adv. Walther M	5 21	δά	8 32	27 1. Abv. Jeremias
Montag	11 Damasius 🗮	6 22	& of veränderlich,	8 31	28 Softhenes
Dienstag	12 Ottilia	7 27	□4, C im v	8 30	29 Saturninus
Mitwoch	13 Lucia	8 31	ob, Ci. Ap., oy	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 12	7 1	Abschied 6.36	19	Alter Christmonat
Donstag	14 Charlotte	9 35	□♀	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham	10 40	reg=	8 28	2 Candidus
Samstag	16 Abelheid	11 44	nerisch,	8 27	3 Xaverius
51.	Johannes im Gefängnis,	Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.	a Jaka	Untergang 4 U. 40 M.
Sonntag		Afg. v.	€ 7.6 n.	8 27	4 2. Adv. Barbara
^t Montag	/==	12 51	Tweeter prost years and the m	8 27	5 Enoch
*Dienstag	19 Nemesius	1 59	$\Box \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \$	8 26	6 Nikolaus
^t Mitwoch			824, 07 hell	8 26	7 Agathon
*Donstag	21 Thomas		[Q \(\frac{1}{2} \) \(\frac{1} \) \(\frac{1} \) \(\frac{1}{2} \) \(\frac{1}{2}	8 26	8 Maria Empf.
*Freitag	22 Chiridonius		O in A, türz. Tag,	8 26	9 Joachim
*Samftag	23 Dagobert 💃	6 56	und	8 26	10 Walther
52.	Zeugnis Johannis,	30h. 1	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 43 M.
Sonntag	24 4. Adv. Ad., E.	Utg.n.	● 9.31 n., ○ ① Fft.	8 26	
*Montag	25 Chrifttag	5 30	of falt,	8 26	12 Ottilia
*Dienstag	26 Stephanus	6 55	४ ष्, □4, ४ १,	8 27	13 Lucia
[†] Mitwoch	27 Johannes, Ev. 🧥	8 19	Ci. A, Ci. Per.		14 Fronf. Charlotte
*Donftag	28 Rindleintag	9 41	σδ	8 28	15 Abraham
*Freitag	29 Nathan	11 0	□₽	8 28	16 Adelheid
*Samstag	30 David	Utg. v.	A SHORT THE PART OF SHARE	8 29	17 Lazarus
53.	Simeons Weissagung,	Lut. 2	10	india yer	Untergang 4 U. 48 M.
Sonntag	31 S n.W. Sylv. 🦟	12 16	1.7 n. neblig	8 30	18 4. Adv. Wunib.
Vollmond t	rtel ben 2. morgens 2 Uhr 55 Wen 9. abends 1 Uhr 44 Min. S rtel den 17. abends 7 Uhr 6 Mi	Erüb.	Erftes Biertel ben 31	. abends	: 31 Min. Kalt. 1 Uhr 7 Min. Neblig. nd. 1 Betreibungsferien.

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachti= gallen in den Stuben bald nach Weih= nachten zu schlagen an, so wird der Früh= ling warm und früh; wenn sie spät an= fangen, spät und falt.



Ralter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt, Nur nach den freien Böhen strebt; Im Streite kühn, in Sitten mild, Das ist der Schweizer himmelsbild.

Brieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hülfsaktion für französische und deutsche Kriegsinvalide.

Durch Vermittlung des Papstes Benedikt kam ein Austausch von schwer verwundet gefangenen und als invalid aus den Lazaretten entlassenen Kriegern zustande. Der Austausch der französischen und deutschen Kriegs= invaliden erfolgte durch die Schweiz unter der Oberleitung bes Chefarztes des schweizerischen Roten Kreuzes. Die schweizerische Armer lieferte die zwischen Konstanz—Lyon fursierenden Sanuätszüge, à zirka 250 Personen, und das schweizerische Rote Kreuz stellte das Krankenwartpersonal und sorgte für die Verpslegung. Da Frankreich nur sehr wenige deutsche involide Offiziere und Unterossisiere aussellieben bette kakklichte Verteutsche Anglieben bette kakklichte Verteutsche Anglieben deutsche Erstelle von deutsche Lecksche Lecksch zuliefern hatte, beabsichtigte Deutschland, die französischen invaliden Offiziere und Unteroffiziere, soweit sie nicht außgetauscht werden konnten, in der Schweiz zu internieren. Durch Berwendung des Prinzen Max von Baden beim Deutschen Kaiser beschloß die Regierung dann, auch diese ohne Gegenzählung freizugeben.

Die erste Anregung für den Austausch der Kriegs= invaliden machte ein schlichter deutscher Brivater, Karl

Bodenheimer aus Kassel, schon im Oktober 1914. In der Zeit vom 1. dis 11. März wurden die Heimstransporte von 2800 Kriegsinvallben, welche völlig uns brauchbar für weitere militärische Dienstleistungen sind, burchgeführt. Die Züge zirkulierten zur Nachtzeit. Bei Anlaß dieses Austausches wurden dem Kotkreuzbureau (Laupenstraße 8 in Bern) Liebesgaben aller Art zur Austeilung an die Unglücklichen, als Zeichen herzlicher Teil= nahme ber ichweizerischen Bevölkerung, zugestellt.

Dem schweizerischen Roten Kreuz find durch diese

Transporte erhebliche Kosten erwachsen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Yofizen	Einna	thmen	Ausgaber	
	Fr.	Ct8.	Fr.	Cts.
1.				
in the state of the state of the				
2.				
3.				
4.		.,		
5				
6				
7.				
8.		-		
9.				
10.				
the Court sector is fall adding the	: 11c	797		
11. Santono M. Lla.,	200			
12.	4			
13.	ابتعاشيا			·
14.	1 15 4 6 1 - 1 - 1 - 1 - 1			
15.				
16.				
17.				
an of the more the order stord con-				
18.				
19.				
20				
21.	D	(:
22.				
23.	, s (r D)	158		`
24.				
25.			117	
26.		na Air		
27.		7.7.	120000	
28.				
29.			177.2	
30.				
31.				